

nidrigen Herzen / wie an Christo zu sehen / Matth.  
 welcher weil er sich nicht wil von den Tinnen 4.  
 des Tempels aus Hoffart herablassen / nach  
 Sathans rath / sondern wandelt in dem de-  
 mütigen Gehorsam auff den Wegen Got-  
 tes / so mus von ihm der Sathan lassen / vnd 2. Cor.  
 endlich von ihm weichen. Gott demütiget ja 12.  
 auch offte durch den Satan / daß der Sa-  
 tan nicht raum finde. So Demuth ist ein 1. Pet. 5.  
 Weg zur Erhöhung / wie Petrus lehret / so  
 ist sie auch ja ein Weg zum Sieg vber den  
 Sathan. Auch ist Demuth nicht ohn Glau-  
 ben / vnd Glaube nicht ohn Demuth. Wer  
 im Glauben dem Teuffel widerstrebet / der  
 thuts nit ohn Demuth. Die Gläubige Seele  
 demütiget sich allezeit / vnd streitet wider Sa-  
 than mit grosser furcht / zittern vnd Demuth.

Darnach je mehr der Mensch sich in De-  
 muth des Herzen zu Gott von Sünden keh-  
 ret / je weniger der Sathan an im hat / Denn Satans  
 des Sathans Sieg stehet allein in der Sün- Sieg in  
 de / welcher des Menschen Fall vnd Schade der Sün-  
 de. ist / wie an Euen zu sehen. Darumb bleibets de.  
 war / daß durch Demuth / durch Busse vnd Gen. 3.  
 Bekerung der Sathan vberwunden werde.

Zum fünfften / Dsiander straffet diese

P v

Wort 3